

erstellt: 15.11.2021

Deutscher Krankenhaustag: Uns geht das Geld aus (und die Geduld)

O-Ton: Dr. Josef Düllings, Hauptgeschäftsführer, St. Vincenz-GmbH Paderborn, 33098 Paderborn; Präsident, Verband der Krankenhausdirektoren Deutschlands e.V., 10178 Berlin

Länge: 6:21 (6 O-Töne, einzeln einsetzbar)

Autor: Harald Schönfelder

Info: Die Finanzierung ist eines der Probleme, mit denen die Krankenhäuser kämpfen - unabhängig von einer Pandemie. Das Fallpauschalensystem wirkt nicht, die Krankenkassen zahlen nicht pünktlich, die Finanzierung von Geräten und Personal stockt. Daher haben die Krankenhäuser einige Wünsche an eine neue Regierung. Die O-Töne stammen vom Präsidenten des Verbandes der Krankenhausdirektoren, Josef Düllings.

Düllings antwortet auf folgende Fragen:

1. Allgemein steigt jetzt im November 2021 die Sorge, dass die Intensivstationen der Krankenhäuser ihre Kapazitätsgrenze erreichen. Ist das derzeit berechtigt?
2. Sind davon nur die Regionen mit hoher Inzidenz betroffen oder auch Gegenden, denen es besser geht, das Münsterland zum Beispiel oder bei Ihnen Paderborn?
3. Von den schnell alternden Corona-Fragen zu den auch langfristig gültigen. Was ist das dringendste Problem, das die Politik in Sachen Krankenhäusern angehen sollte?
4. Aus Patientensicht wird heute ja viel öfter ambulant behandelt als noch vor ein paar Jahren, zum Beispiel durch minimalinvasive Eingriffe. Was kann noch von der Station in die Ambulanz verlagert werden?
5. Die Digitalisierung ist eine weitere Baustelle. Ist das inzwischen was in Bewegung gekommen?
6. Es sieht derzeit so aus, dass eine Ampelkoalition demnächst die Bundesregierung stellen wird. Welche Wünsche haben sie an diese Kombination von Parteien?

zum Beitrag gehörende mp3-Datei:

Medica_2021_Josef_Duellings_Deutscher_Krankenhaustag_OTN.mp3